



Sportordnung

SpO

1 Grundlegende Ordnung

1.1 Sportordnung nach DSSB

- Der Verein orientiert sich grundsätzlich nach der Sportordnung des DSSB.

1.2 Gültigkeitsbereich

- Für alle Veranstaltungen des DSSB oder solchen welche mit dem DSSB in unmittelbarem Zusammenhang stehen, ist die Sportordnung des DSSB verbindlich.
- Je nach Trainingsinhalt oder Ausrichtung eines Turniers kann auch das nachfolgende Reglement genutzt werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Sportleiter.



2 Stilarten

2.1 Longbow (LB) Stil 0

- 2.1.1 Ein Langbogen ist ein aus einem oder mehreren Teilen bestehender und aus beliebigem Material gefertigter Bogen.
- 2.1.2 Die Sehne darf im gespannten Zustand nicht auf den Wurfarmen aufliegen.
- 2.1.3 Das Mittelteil muss frei von als Visierhilfen verwendbarem Markierungen oder Veränderungen sein.
- 2.1.4 Der Bogen kann ein Fenster und ein Pfeilbett aufweisen. Das Bogenfenster darf nicht parallel zur Bogenlängsachse und nicht über Center geschnitten sein.
- 2.1.5 Nur ein fester Nockpunkt ist zulässig. Er kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- 2.1.6 Die Pfeile müssen aus Holz gefertigt, sowie mit Naturfedern befiedert sein und ungeachtet der Farbe, die selbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.
- 2.1.7 Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen und jedes Spitzengewicht ist möglich.
- 2.1.8 Der Bogen muss mit „mediterranem“ Abschuss geschossen werden.
- 2.1.9 Ein einziger fester Ankerpunkt ist zu verwenden.

2.2 Freestyle Unlimited (FU) Stil 1

- 2.2.1 Alle vom I.F.A.A.-Komitee anerkannten Bögen, Visiere und Release sind zulässig.
- 2.2.2 Alle verwendeten Pfeile müssen in Länge, Gewicht, Durchmesser, Befiederung und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.

2.3 Freestyle Limited Recurve (FS-R) Stil 2 und Compound (FS-C) Stil 3

- 2.3.1 Jede Art von Visier ist zulässig.
- 2.3.2 Auslösehilfen sind nicht zulässig!
- 2.3.3 Alle verwendeten Pfeile müssen in Länge, Gewicht, Durchmesser, Befiederung und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.

2.4 Barebow Recurve (BB-R) Stil 4 und Compound (BB-C) Stil 5

- 2.4.1 Bogen, Pfeile, Sehnen und Zubehör müssen frei von Zielmarken, Visiereinrichtungen, Markierungen oder Laminierungen sein, welche zum Zielen verwendet werden können.
- 2.4.2 Die Benutzung einstellbarer Pfeilhalterungen zur Kontrollierung des Abstandes zwischen Pfeil und Bogenfenster ist zulässig.
- 2.4.3 Die Verwendung von Stabilisatoren ist zulässig.
- 2.4.4 Nur ein fester Nockpunkt ist zulässig. Er kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- 2.4.5 Außer einer auf dem Bogen montierten, sich über den Pfeil jedoch nicht hinaus (zum oberen Wurfarm hin) erstreckenden, justierbaren Auszugs- und/oder Niveauekontrolle, ist die Verwendung mechanischer Vorrichtungen nicht zulässig.
- 2.4.6 Alle verwendeten Pfeile müssen in Länge, Gewicht, Durchmesser, Befiederung und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.
- 2.4.7 Face- und Stringwalking ist erlaubt.



2.5 Bowhunter Recurve (BH-R) Stil 6 und Compound (BH-C) Stil 7

- 2.5.1 Bögen, Pfeile, Sehnen und Zubehör müssen frei von zum Zielen verwendbaren Zielmarkierungen, Visiereinrichtungen oder Laminierungen sein, welche zum Zielen verwendet werden könnten.
- 2.5.2 Die Verwendung von Nivelliergeräten ist nicht zulässig.
- 2.5.3 Alle als Visierhilfe verwendbaren Vorrichtungen jeder Art sind unzulässig und dürfen nicht am Bogen des Schützen montiert sein.
- 2.5.4 Ebenfalls unzulässig sind Auszugskontrollen oder Auslösehilfen.
- 2.5.5 Nur ein fester Nockpunkt ist zulässig. Er kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- 2.5.6 Nur ein Ankerpunkt ist zulässig.
- 2.5.7 Der Bogen kann mit „mediterranem Abschuss“ geschossen werden. Wird der Untergriff verwendet, muss der Zeigefinger den Nock oder, soweit vorhanden, den Klemmring (o.ä.) berühren.
- 2.5.8 Die Fingerposition darf während des Wettbewerbs nicht verändert werden.
- 2.5.9 Im Falle einer körperlichen Deformation oder Behinderung können Sonderregelungen getroffen werden.
- 2.5.10 Alle verwendeten Pfeile müssen in Länge, Gewicht, Durchmesser, Befiederung und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.
- 2.5.11 Die Quastenknöpfe müssen sich an der richtigen Stelle an der Recurvespitze des Bogens befinden die Sehnenschalldämpfer müssen einen Abstand von mindestens 30,5 cm (12 inch) oberhalb und unterhalb des Nockpunktes aufweisen.
- 2.5.12 Der Köcher kann auf der dem Visierfenster gegenüberliegenden Seite installiert sein, ohne dass Teile des Köchers im Bogenfenster sichtbar sind.
- 2.5.13 Die Verwendung eines geraden Stabilisators ggf. mit Kopplungsvorrichtung und einer Länge von höchstens 30,5 cm (12 inch) gemessen von der Vorderkante des Bogenmittelteils, ist zulässig.
- 2.5.14 Gegabelte Stabilisatoren oder Gegengewichte sind nicht zugelassen. Der Gewindeeinsatz, der aus dem Bogenmittenteil herausragt, ist Teil des Stabilisators und wird wie unter Regel 3.5.13 festgelegt mitgerechnet.
- 2.5.15 Das Bogenzuggewicht darf während der Runde nicht geändert werden.

2.6 Bowhunter Unlimited (BU) Stil 8

- 2.6.1 Alle vom I.F.A.A.-Komitee anerkannten Bogenarten und Auslösehilfen sind zulässig.
- 2.6.2 Visiere mit maximal 5 festen Bezugspunkten, welche im Verlauf einer Runde nicht verändert werden dürfen, sind zulässig.
- 2.6.3 Nadelvisiere müssen vom Ankerpunkt bis zu den Visierpunkten geradlinig ausgebildet sein, wobei nur ein Visierbezug von jedem Nadel- oder Bezugspunkt möglich ist.
- 2.6.4 Elektrische Oszilloskopvisiere und elektisch beleuchtete Visiere sind nicht zulässig.
- 2.6.5 Auslösehilfen sind zulässig.
- 2.6.6 Die Verwendung eines Kisser oder String Peep-Visiers - nicht jedoch die gleichzeitige Verwendung beider - ist zulässig.
- 2.6.7 Im übrigen gelten alle anderen Regeln der Bowhunterklasse.

2.7 Bowhunter Limited (BL) Stil 9

- 2.7.1 Alle vom I.F.A.A.-Komitee anerkannten Bogenarten und Auslösehilfen sind zulässig.
- 2.7.2 Visiere mit maximal 5 festen Bezugspunkten, welche im Verlauf einer Runde nicht verändert werden dürfen, sind zulässig.
- 2.7.3 Nadelvisiere müssen vom Ankerpunkt bis zu den Visierpunkten geradlinig ausgebildet sein, wobei nur ein Visierbezug von jedem Nadel- oder Bezugspunkt möglich ist.
- 2.7.4 Elektrische Oszilloskopvisiere und elektisch beleuchtete Visiere sind nicht zulässig.
- 2.7.5 Auslösehilfen sind nicht zulässig.
- 2.7.6 Die Verwendung eines Kisser oder String Peep-Visiers - nicht jedoch die gleichzeitige Verwendung beider - ist zulässig.
- 2.7.7 Im übrigen gelten alle anderen Regeln der Bowhunterklasse.



2.8 Primitive Bow (PB) Stil A

- 2.8.1 Ein ausschließlich aus Holz und/oder Naturmaterial (Horn, Tiersehnen usw.) bestehender Lang-, Recurve- oder Flachbogen ohne Kunststofffaserverstärkung.
- 2.8.2 Er darf kein Schussfenster und keine Pfeilauflage haben.
- 2.8.3 Der Abschuss muss vom Handrücken erfolgen.
- 2.8.4 Die Bogensehne darf aus beliebigen Material und mehrfarbig sein.
- 2.8.5 Nur ein fester Nockpunkt ist zulässig. Er kann durch 1 oder 2 Klemmringe (o.ä.) begrenzt werden.
- 2.8.6 Die Pfeile müssen aus Holz gefertigt und mit Naturfedern befiedert sein und ungeachtet der Farbe, dieselbe Länge, Befiederung und Spitzen aufweisen.
- 2.8.7 Der Nock kann aus beliebigem Material sein; jedes Spitzengewicht ist zulässig.
- 2.8.8 Der Bogen soll der traditionellen Abschussart entsprechend geschossen werden. Der Abschussgriff darf innerhalb eines Turniers nicht verändert werden.
- 2.8.10 Die Abschussposition entspricht den übrigen Langbogenklassen.



3 Wettbewerbsklassen

3.1 Erwachsene -Herren (1) -Damen (2)

- Longbow LB
- Freestyle UnlimitedFU
- Freestyle Limited Recurve/Compound FS-R/FS-C
- Barebow Recurve/Compound BB-R/BB-C
- Bowhunter Recurve/Compound BH-R/BH-C
- Bowhunter Unlimited BU
- Bowhunter LimitedBL
- Primitive BowPB

3.1.1 Erwachsene sind alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 18. Lebensjahr an.

3.2 Junioren -Jungen (3) -Mädchen (4)

- Longbow LB
- Freestyle UnlimitedFU
- Freestyle Limited Recurve/Compound FS-R/FS-C
- Barebow Recurve/Compound BB-R/BB-C
- Bowhunter Recurve/Compound BH-R/BH-C
- Bowhunter Unlimited BU
- Bowhunter LimitedBL
- Primitive BowPB

3.2.1 Junioren sind alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 16. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

3.2.2 Maßgebend ist das am ersten Wettkampftag eines Turniers erreichte Alter. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden.

3.2.3 Wettbewerber in den Juniorenklassen schießen von den entsprechenden Markierungen für Erwachsene.

3.2.3 Junioren können mit der schriftlichen Erlaubnis ihrer Eltern in der Erwachsenenklasse schießen; ist dies jedoch einmal erfolgt, können sie während des Turniers nicht zu den Junioren zurückkehren. Dies gilt jedoch nicht für eventuelle Mannschaftswertungen.

3.3 Jugendliche -Jungen (5) -Mädchen (6)

- Longbow LB
- Freestyle UnlimitedFU
- Freestyle Limited Recurve/Compound FS-R/FS-C
- Barebow Recurve/Compound BB-R/BB-C
- Bowhunter Recurve/Compound BH-R/BH-C
- Bowhunter Unlimited BU
- Bowhunter LimitedBL
- Primitive BowPB

3.3.1 Alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 13. bis einen Tag vor dem vollendeten 16. Lebensjahr.

3.3.2 Maßgebend ist das am ersten Wettkampftag eines Turniers erreichte Alter. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden.

3.3.3 Wettbewerber in der Jugendklasse schießen von den gleichen Markierungen wie Schüler.

3.3.4 Ein Jugendlicher kann mit der schriftlichen Erlaubnis seiner Eltern in der Juniorenklasse schießen; ist dies jedoch einmal erfolgt, kann er während des Turniers nicht zu den Jugendlichen zurückkehren. Dies gilt jedoch nicht für eventuelle Mannschaftswertungen.



3.4 Schüler -Jungen (7) -Mädchen (8)

- Longbow LB
- Freestyle Unlimited FU
- Freestyle Limited Recurve/Compound FS-R/FS-C
- Barebow Recurve/Compound BB-R/BB-C
- Bowhunter Recurve/Compound BH-R/BH-C
- Bowhunter Unlimited BU
- Bowhunter Limited BL
- Primitive Bow PB

- 3.4.1 Alle Schützen und Schützinnen vom vollendeten 8. bis einen Tag vor dem vollendeten 13. Lebensjahr.
- 3.4.2 Maßgebend ist das am ersten Wettkampftag eines Turniers erreichte Alter. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden.
- 3.4.3 Wettbewerber in der Schülerklasse schießen von eigenen Markierungen.
- 3.4.4 Ein Schüler kann mit der schriftlichen Erlaubnis seiner Eltern in der Jugendklasse schießen; ist dies jedoch einmal erfolgt, kann er während des Turniers nicht zu den Schülern zurückkehren. Dies gilt jedoch nicht für eventuelle Mannschaftswertungen.
- 3.4.5 In den Schülerklassen werden alle Teilnehmer geehrt!

3.5 „Minis“ (99)

- Longbow LB
- Freestyle Unlimited FU
- Freestyle Limited Recurve/Compound FS-R/FS-C
- Barebow Recurve/Compound BB-R/BB-C
- Bowhunter Recurve/Compound BH-R/BH-C
- Bowhunter Unlimited BU
- Bowhunter Limited BL
- Primitive Bow PB

- 3.5.1 Alle Schützen und Schützinnen bis einen Tag vor dem vollendeten 8. Lebensjahr.
- 3.5.2 Maßgebend ist das am ersten Wettkampftag eines Turniers erreichte Alter. Ein glaubwürdiger Altersnachweis muss vorgelegt werden.
- 3.5.3 Wettbewerber in der Mini-Klasse schießen von eigenen Markierungen.
- 3.5.4 Ein „Mini“ kann mit der schriftlichen Erlaubnis seiner Eltern in der Schülerklasse schießen; ist dies jedoch einmal erfolgt, kann er während des Turniers nicht zu den Schülern zurückkehren. Dies gilt jedoch nicht für eventuelle Mannschaftswertungen.
- 3.5.5 In den „Mini“-Klassen werden alle Teilnehmer geehrt!
- 3.4.5 Jungen und Mädchen werden gemeinsam gewertet und geehrt.

3.6 Senioren -Herren (A) -Damen (B)

- Longbow LB
- Freestyle Unlimited FU
- Freestyle Limited Recurve/Compound FS-R/FS-C
- Barebow Recurve/Compound BB-R/BB-C
- Bowhunter Recurve/Compound BH-R/BH-C
- Bowhunter Unlimited BU
- Bowhunter Limited BL
- Primitive Bow PB

- 3.6.1 Schützen, welche am oder vor dem ersten Tag eines Turniers 55 Jahre alt sind, bzw. werden,, haben die Wahl einer Teilnahme in der Senioren- oder Erwachsenenklasse, jedoch nicht an beiden.
- 3.6.2 Die Entscheidung zur Teilnahme an der Seniorenklasse ist für nachfolgende Turniere nicht bindend.
- 3.6.3 Die Wahl ist stets fakultativ. Der Altersnachweis ist zwingend.
- 3.6.4 Herren und Damen werden getrennt gewertet und geehrt.



4 Begriffsbestimmung

- Ankerpunkt Fester Punkt am Körper, der bei vollem Auszug des Bogens erreicht wird.
 - Bounce-outs Nach außen abprallende Schüsse.
 - Brush Button Geräuschkämpfer.
 - Button Einstellbare Pfeilauflage.
 - Butt Scheibe mit Auflage.
 - Center Längsachse des Bogens.
 - Face Scheibenauflage (z.B. Tierbild).
 - Facewalking Benutzung verschiedener Ankerpunkte am Kopf.
 - Fächer/Fan Vier Abschusspflocke in gleicher Entfernung zu einem Ziel.
 - Kisser Mundmarke zur Auszugskontrolle (an der Sehne).
 - Klicker Blattfeder zur Auszugskontrolle (am Bogenfenster).
 - Limit Bestimmte Punktzahl, die bei Meisterschaften, bei weniger als drei Schützen, erreicht werden muss um Meister zu werden.
 - Marker Abschusspflock.
 - Mediterraner Abschuss Pfeil zwischen Zeige- und Mittelfinger.
 - Moving Target Bewegliches Ziel.
 - Niveauekontrolle/Nivelliergerät Wasserwaage. Dient als Kontrolle der richtigen Bogenhaltung.
 - Nockpunkt Punkt, an dem der Pfeil die Sehne berührt. Durch ein oder zwei Klemmringe (o.ä.) markiert.
 - Passe Ein „Schießdurchgang“ mit 3 Pfeilen bei Hallenturnieren oder reinen „Scheibenturnieren“.
 - peep sight Sehnenvisier.
 - pin sight Stiftvisier.
 - Release Auslösehilfe.
 - Round Zwei Standarteinheiten, oder eine Doppelrunde auf einer Standarteinheit.
 - Scope Fadenkreuz oder Zielpunkt (auch in Verbindung mit Wasserwaage).
 - Spot Zielmitte oder Blattbereich.
 - Standarteinheit/Unit Anlage mit 14 Scheiben/Zielen, einschließlich aller offiziellen Schüsse.
 - Straight Geradliniger Schuss. Ein Abschusspflock für ein Ziel.
 - Stringwalking Benutzung verschiedener Abgreifpunkte an der Sehne (Ankerpunkt ist gleich).
 - Target Jagd-, Feld-, Voll- (Halle), Spottscheibe (Halle) oder Tierbild; 3D-Tier.
 - Treestand Baum-/Hochstand.
 - walk-up Mehrere Abschusspflocke mit abnehmender Entfernung zum Ziel. Der weiteste wird zuerst geschossen.
- Maße:
- inch (in) = 2,54 cm.
 - feet (ft) 12 inches = 30,48 cm.
 - yard (yd) 3 feet = 91,44 cm.
 - mile 1 760 yard = 1,609 km.